

Das zweite Hochgebet – der Kanon nach Hippolyt

Eine Einführung in Stichworten

Grundlagen:

- **Zurückgehend** auf die *Traditio Apostolica* nach Hippolyt von Rom (2. Jhdt.).
- **Kulturgeschichtlich:**
 - Struktureller Übergang von der jüdischen Mahlfeier hin zur heutigen Struktur der Eucharistiefeier (Vortisch fällt weg; nur noch ein Becher; zweigliedrige Struktur).
 - Anschließend an Didachè (um 100 n. Chr.) sowie Justin (älteste Beschreibung der Messe in ihrer Grundgestalt um 150 n. Chr.).
- **Verortung in der Messfeier:** Nach dem Wortgottesdienst folgt die Eucharistiefeier. Im *Hochgebet* lobt und verherrlicht die Gemeinde Gott, gedenkt seiner Heilstaten (*Anamnese*), und bittet um die Gegenwart seines Geistes (*Epiklese*).
- **Inhaltlich:**
 - Stark christologisch geprägtes Gebet.
 - Handlungsstrang orientiert sich an Abendmahl – Kreuzigung und Tod – Auferstehung.
 - Verweise auf Heilsgeschichte (Schöpfung).
 - Dankende / gedenkende, lobende und fürbittende Inhalte
- **Strukturvergleich** jüdisches Mahl zur *Traditio Apostolica*:

Jüdisches Mahl – dreigliedrig	Hippolyt – zweigliedrig
<ul style="list-style-type: none">• Lob [εὐλογία] (Schöpfung)• Dank [εὐχαριστία] (Erlösung)• Bitte [προσευχή] (Vollendung)	<ul style="list-style-type: none">• εὐχαριστία (anamnetisch = gedenkend)• προσευχή (epikletisch = bittend)

- **Textbestand** der *Traditio Apostolica* ist weitestgehend im 2. Hochgebet erhalten. Änderungen und Anpassungen:
 - Austauschbare *Präfation*.
 - *Zweiteilung der Epiklese*: In der *Traditio Apostolica* noch kompakt. Im 2. Hochgebet zunächst Epiklese über Brot und Wein (“Wandlungsepiklese”), Einsetzungsbericht und anschließende Epiklese über die Gläubigen (“Kommunionepiklese”).
 - Einfügung des *Sanctus*.
 - Nach dem Einsetzungsbericht folgt mit der Kommunionepiklese eine *Interzession*; ein gegenüber der *Traditio Apostolica* stark ausgeweiteter, dreistrophiger Einschub.

Text des 2. Hochgebets:

Originaltext	Anmerkungen / Rubriken
<p>P: Der Herr sei mit euch. A: Und mit deinem Geiste. P: Erhebet die Herzen. A: Wir haben sie beim Herrn. P: Lasset uns danken dem Herrn unserem Gott. A: Das ist würdig und recht.</p> <p>P: In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr heiliger Vater, immer und überall zu danken durch deinen geliebten Sohn Jesus Christus. Er ist dein Wort, durch ihn hast du alles erschaffen. Ihn hast du ge-sandt als unseren Erlöser und Heiland. Er ist Mensch geworden durch den Heiligen Geist, geboren von der Jung-frau Maria. Um deinen Rat-schluss zu erfüllen und dir ein heiliges Volk zu erwerben, hat er sterbend die Arme ausgebreitet am Holze des Kreuzes. Er hat die Macht des Todes gebrochen und die Auferstehung kund-ge-tan. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit:</p> <p>A: Heilig, heilig, heilig Gott. Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.</p>	<p>Einladung und Aufforderung zum gemeinsamen Lobpreis Gottes.</p> <p>Präfation: Lobpreis / Anamnese: (= Erinnerung und Vergegenwärtigung) Schöpfung, Menschwerdung und Passion</p> <p>Sanctus</p>
<p>P: Ja, du bist heilig, großer Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.</p> <p>Darum bitten wir dich: Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib +und Blut deines Sohnes, unseres Herrn</p>	<p><i>Der Priester breitet die Hände aus und spricht: An Festtagen folgt hier ein kurzer Einschub</i></p> <p>Epiklese / Bitte um Geistsendung</p> <p><i>P faltet die Hände, streckt sie über die Gaben aus und</i></p>

<p>Jesus Christus.</p>	<p><i>spricht:</i> <i>P faltet die Hände</i></p>
<p>Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach: NEHMET UND ESSET ALLE DAVON: DAS IST MEIN LEIB,DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.</p> <p>Ebenso nahm der nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach: NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS: DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES, MEIN BLUT,DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSEN WIRD ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN. TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.</p> <p>P: Geheimnis des Glaubens: A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.</p>	<p>Einsetzungsbericht <i>P nimmt Brot und erhebt es ein wenig</i></p> <p><i>P zeigt die konsekrierte Hostie, legt sie in die Schale und macht eine Kniebeuge.</i> <i>P erhebt den Kelch ein wenig</i></p> <p><i>P zeigt den Kelch, stellt ihn ab und macht eine Kniebeuge.</i></p>
<p>P: Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und dir zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut, und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist. Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserm Papst N., unserem Bischof N., und allen Bischöfen, unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind. Gedenke (aller) unsere Brüder und Schwestern, die entschlafen</p>	<p>Darbringen von Leib und Blut Christi in Lob und Dank</p> <p><i>P breitet Hände aus und spricht:</i></p> <p>“Kommunion“-Epiklese / Interzession Fürbitten Die Einheit der Kirche</p> <p><i>An bestimmten Tagen folgt ein kurzer Einschub</i></p>

<p>sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen. Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht.</p> <p>Vater, erbarme dich über uns alle, damit uns das ewige Leben zu teil wird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit deinen Aposteln und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.</p> <p>Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.</p> <p>A: Amen</p>	<p><i>P erhebt Schale und Kelch</i></p> <p>Doxologie / Abschließende Preisung</p>
--	---

Quellen:

- Adam, A: Grundriss Liturgie. Freiburg 1998.
- Emminghaus, J: Die Messe. Leipzig ²1983.
- Jilek, A: Das Brot brechen. Regensburg 1994.
- Ruster, T: Theologie des Gottesdienstes. In: http://seminarserver.fb14.uni-dortmund.de/ruster/Vorlesungsskripte/Gottesdienst_WS_0405.pdf
- Schnitzler, T: Was die Messe bedeutet. Freiburg 1976.
- Vgl. auch: KKK 1352-1355.